

**Mitteilung für den öffentlichen Teil der Sitzung des
Kulturausschusses am 07.05.2025**

Thema:

Kommunale Kulturinstitute im Rahmen der Nachtansichten 2025

Mitteilung:

Historisches Museum

Im Historischen Museum erkundeten 3.352 Besuchende das vielfältige Angebot. Engagiert nahmen sie mit an der Protestaktion gegen Wegwerfmode der Gruppe „Fashion Revolution“. Mehr als 60 m Textil wand sich zum Ende der Nacht durch die Dauerausstellung. Die mitreißende Tanzaufführung der „Tanzfabrik moving on“ lockte ein riesiges Publikum und auch das „lustig, listige Bielefeldquiz“ und die Lesung „zwischen den Zeilen“ der Buchhandlung mondo begeisterten die Menschen.

Musik- und Kunstschule

Bei den Nachtansichten setzten die Sparten Kunst und Tanz an vier besonderen Orten kraftvolle Akzente und zogen das Publikum in ihren Bann. Im Park der Kunsthalle verschmolzen Tänzer*innen und Künstler*innen spartenübergreifend in der mitreißenden Performance „Floating Colors“ zu einer lebendigen Einheit aus Bewegung und Farbe – im und rund um das Wasserbassin entstand ein faszinierendes Spiel aus Choreographie, Licht, und spontaner Malerei, das die zahlreichen Besucher*innen begeisterte.

Auch an weiteren Stationen wie dem Nebelswall 13 oder der Altstädter Nicolaikirche präsentierten junge Talente ihr beeindruckendes Können: In atmosphärischen Kulissen traf zeitgenössische Malerei auf starke Ausdruckskraft und die Räume wurden mit neuer farbenfroher Energie gefüllt.

Im Historischen Museum wurde der Sound der Achtzigerjahre lebendig -mit treibenden Beats, ikonischen Melodien und einer energiegeladenen Tanzchoreographie, die Vergangenheit und Gegenwart rhythmisch verband.

Museum Huelsmann

Für die Nachtansichten 2025 kann das Museum Huelsmann ein durchweg positives Resümee ziehen. Das Haus durfte an dem Abend 2.080 Besucher*innen begrüßen. Viele Interessierte suchten das Gespräch mit der Residence-Künstlerin Paula Lindl, die an dem Abend ihre Ergebnisse vorstellte, die im Rahmen des Formats „Young Artist in Residence“ entstanden sind. Die Künstlerin Xenia Gorzny präsentierte zudem im Museum das gehäkelte Wiesenstück, entstanden in einem offenen, partizipativen Projekt mit über 100 Mitwirkenden! Für die Besuchenden wurde eine kleine Häkelaktion angeboten. Live-Musik gab es von dem Indie-Pop-Künstler „Dawoud“. Ein besonderer Publikumsmagnet war das

Programm von Heiko Hasenbein, der in der Remise unter dem Motto „Rock-Ikonen: Lemmy & Motörhead“ rare Objekte und Geschichten des wilden Rock 'n' Roll vorstellte. Ein besonderes Highlight war erneut die Lichtinstallation im Direktorenpark von dem Düsseldorfer Künstlerpaar Barbara Esser und Wolfgang Horn.

Naturkunde-Museum

Über 3.000 Gäste fanden verlässlich den Weg ins namu – und noch weitaus mehr erfreuten sich an den Darbietungen im Außenbereich rund um das Museum. Bei bestem Wetter gelang der jungen, alternativen Pop-Band „New Arcade“ ein stimmungsvoller Auftakt auf dem Museumsvorplatz. Im Innenbereich des Museums war die Kreativwerkstatt äußerst beliebt und gut besucht, konnte doch ein Hexaflexagon – ein magisches Sechseck – selbst gestaltet werden, eine ideale Ergänzung zu der aktuellen Sonderausstellung Mini-Mathematikum. Ein besonderes Highlight bot sich den Gästen im Foyer: Michael Baro aus der „Gilde der ehrlichen Taschendiebe“ schärfte auf sehr unterhaltsame und humorvolle Weise das Bewusstsein der Gäste für die Tricks von Langfingern und Trickbetrügern sowohl beim bekannten „Hütchenspiel“ als auch beim inszenierten „Diebstahl“ – natürlich inklusive verschiedener Präventionsratschläge! In den fortschreitenden Abendstunden erwartete die Besuchenden vor allem im Außenbereich rund um das Museum zwei besondere Showeinlagen: Leuchtende Riesenseifenblasen – zart und schillernd bunt in der Dunkelheit begeisterten nicht nur Kinder. Temporeich, elegant und heiß wurde es dann bei „Streets on Fire“ – die magische Atmosphäre lockte bis zum Schluss viele begeisterte Menschen an.

Kulturamt

Das Kulturamt zeigte in Kooperation mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Bielefeld Arbeiten der italienischen Künstlerin Rossella Baldecchi. In den gezeigten Arbeiten unter dem Namen „donne di pace“ (Frauen des Friedens) stand die weibliche Figur in figurativer und poetischer Darstellung im Mittelpunkt, auf vielen Bildern aber auch ihre Verletzlichkeit und Verletztheit durch Gewalt, Unterdrückung und Kriege. Gut 3000 interessierte Besucher*innen besuchten die Ausstellung im Alten Rathaus, genossen die offerierten Getränke und machten die diesjährigen Nachtansichten zu einem vollen Erfolg für die Veranstalter*innen.

Volkshochschule

Die Volkshochschule konnte mit den Ausstellungen zu Erwin Piscator und seinem Exiltheater und #StolenMemory über 2000 Interessierte gewinnen. Besonders die Ausstellung #StolenMemory, die in einem Übersee-Container vor dem Haupteingang der VHS aufgebaut war, erregte große Aufmerksamkeit. Die Ausstellung ist eine Kampagne des Arolsen Archives, das sich für die Rückgabe persönlicher Gegenstände – sogenannter Effekten – ehemaliger KZ-Häftlinge an ihre Angehörigen einsetzt. Aber auch die beiden Ausstellungen zur Geschichte der Ravensberger Spinnerei und über das Leben und Arbeiten in der ehemaligen Fabrik stießen auf großes Interesse. Schließlich begeisterten die Rockband „Touch of Sounds“ und der Leiter der VHS-Jazzwerkstatt „Blue Sid“ viele Besucherinnen und Besucher.

